

TransportbänderIn Gotha in drei Schichten

11.07.2013, 08:00

Eine Steigerung des Jahresumsatzes von 3,8 (2011) auf 4,6 Millionen Euro 2012 und die Erhöhung der Mitarbeiterzahl von 50 auf 52 sind positive Botschaften von Ralf-Peter Kroschel, Geschäftsführer der IWB Industrietechnik. Insgesamt entwickelte sich die wirtschaftliche Lage weiterhin positiv; auch die Prognosen für das laufende Jahr seien vielversprechend. Das Unternehmen musste sogar in einigen Bereichen vom Zwei- auf einen Dreischichtrhythmus übergehen. Lohnfertigung für CNC-Fräs- und Drehteile aus Aluminium, Stahl aber auch Kunststoff sowie der Sondermaschinenbau sind die beiden Hauptbereiche des Gothaer Unternehmens. Ein Spezialgebiet ist der Bau von Transportbändern für verschiedene kundenspezifische Anforderungen. Neben der Minitrans und dem gleichnamigen Werkstückträgersystem sind Kassen- und Bunkerbänder im Standardprogramm, die durch Sonderapplikationen ergänzt werden können – Vereinzler, optische Kontrollen, Sensoren und Reinigungssysteme, Magnetförderbänder, metallfreie Bereiche im Förderband sowie Förderbänder mit im Bandkörper integrierten Sensorsystemen.

Anzeige

bw

Firma zu diesem Artikel: IWB Industrietechnik GmbH

Schlagworte und Themenseiten: Lohnfertigung Transportbänder

[Druckansicht](#)

[Empfehlung versenden](#)

[Alle Beiträge aus der Kategorie Special Wirtschaftsregion Mitteldeutschland](#)